

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912**

126 (31.5.1912)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.  
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.  
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
ober deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 126.

Freitag den 31. Mai 1912.

83. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen vom 25. Mai 1912 wurde Oberstationskontrolleur Ludwig Bernhard in Wülferdingen zur Generaldirektion in Karlsruhe versetzt.

§ Karlsruhe, 30. Mai. (Strafkammer.) Den 27 Jahre alten Maurer Jakob Mall, den 21 Jahre alten Fabrikarbeiter Gustav Adolf Mall und den 43 Jahre alten Küfer Christof Mall, alle aus Söllingen, führte heute eine Anklage wegen Körperverletzung und Beleidigung in die Anklagebank. Am 3. März, nachts zwischen 1/2 und 3/4 12 Uhr, begegneten die Angeklagten vor der Wirtschaft zum „Grünen Baum“ den Gendarmen Heiß und Zimpfer, welche die Polizeistunde kontrollierten. Das erregte das Mißfallen des Christof Mall, der seiner Stimmung dadurch Ausdruck gab, daß er den Gendarmen zurief: „Ich möchte einmal wissen, wo Ihr her seid. Wir haben Gendarmen in Königshach, Euch kenn' ich nicht; da könnte jeder Scherenschleifer kommen und sagen, er wäre Gendarm. Der Hauptmann von Köpenick hat auch Uniform getragen und hat die ganze Kasse geholt.“ Diese durch nichts begründeten Schimpfereien ließen sich die Gendarmen nicht ruhig gefallen. Sie versicherten sich der Personalien des Beleidigers, um später weitere Schritte zu tun. Darüber waren Jakob und Gustav Mall, zwei schon häufig vorbestrafte Persönlichkeiten, erboht und sie beschloßen, den beiden Gendarmen, die nach Berghausen zu gehen hatten, einen Denktzettel zu geben. Noch in der gleichen Nacht warteten sie, mit Prügel und Baumpfahl bewaffnet, am Ortsausgange von Berghausen gegen Söllingen hinter einer Bretterwand auf Heiß und Zimpfer. Als diese von Söllingen den Weg daher kamen, sprangen sie plötzlich aus ihrem Versteck heraus und Gustav Mall verfehlte dem Heiß einen

Schlag auf den linken Arm, während Jakob Mall mit einem Baumpfahl dem Zimpfer auf den Kopf schlug und sodann dem Heiß ebenfalls mit dem Baumpfahl einen Hieb auf den Kopf gab. Die beiden Gendarmen erlitten dadurch ganz erhebliche Verletzungen. Der nächtliche Ueberfall kam die Angeklagten teuer zu stehen: Jakob Mall wurde zu 4 1/2 Jahren Gefängnis, Gustav Mall zu 3 Jahren Gefängnis, abzüglich je 2 Monate Untersuchungshaft, verurteilt. Christof Mall erhielt wegen Beleidigung 4 Monate Gefängnis.

§ Karlsruhe, 30. Mai. Gestern abend fand hier eine Protestversammlung gegen die öffentlichen Häuser in der Altstadt statt, bei der es als unbedingt notwendig bezeichnet wurde, daß diese Häuser aus der Altstadt entfernt werden.

\* Karlsruhe, 31. Mai. Das Luftschiff „Schütte-Lanz“, das heute früh 4,50 Uhr in Rheinau zu einer längeren Probefahrt aufgestiegen war, erschien um 3/4 6 Uhr über unserer Stadt und trat alsbald die Rückfahrt in der Richtung auf Bruchsal an. Wie uns aus Schwetzingen gemeldet wird, ist das Luftschiff um 8,15 Uhr glatt vor der Halle in Rheinau gelandet.

\* Durlach, 31. Mai. Zur beginnenden Obstlesezeit möchten wir unsere Leser darauf hinweisen, daß an der Gr. Landwirtschaftsschule Auguftenberg bei Grözingen vom 8. bis mit 13. Juli 1912 ein Obst- und Gemüseverwertungskurs für Frauen und Mädchen stattfindet. Die rationelle Verwertung der Obst- und Gemüseprodukte ist für den bürgerlichen wie ländlichen Haushalt von großer Bedeutung und wird hierauf bei den praktischen Ausführungen und die ergänzenden Vorträge besonders Rücksicht genommen. Der Unterricht erfolgt kostenlos. Die Teilnehmerinnen müssen das 18. Lebensjahr erreicht haben.

### Ferrileton.

29)

## Lore.

Roman von H. Stephan.

(Fortsetzung.)

Wie sie in die Stube trat, stürzte ihr die kleine Grete mit einem Aufschrei entgegen, lachte und weinte durcheinander und wollte Lore gar nicht wieder loslassen.

Es bedurfte vieler Geduld und liebevollsten Zuredens, bis sich das Kind ein wenig beruhigt hatte, und nach und nach erfuhr Lore dann, welch trauriges Leben die Kleinen nach der Mutter Tod geführt hatten.

Der Vater hätte sich kaum um sie gekümmert, sie wären immer allein gewesen, nur die lahme Berta vom Burgstrug sei morgens und abends zu ihnen gekommen, und jetzt sei der Vater ganz fort, im Gefängnis, hätte die Berta gesagt — und ob es dann wahr wäre, daß sie ins Armenhaus müßten, wo es bloß Schläge gäbe und nichts zu essen?

Lore tröstete das arme kleine Wesen, so gut es ging und machte sich daran, aus Resten ehemaliger Vorräte eine Art Mittagessen zu kochen, dann versorgte sie das Jüngste, das schreiend in seinem Bettchen lag, und nahm

sich schließlich Gretchens Kleidungsstücke vor, die einer bessernden Hand dringend bedurften. Sie war so eifrig bei der Sache, daß sie gar nicht merkte, wie die Zeit hinging, und erst als Gretchen schmeichelnd fragte, ob denn die Tante jetzt immer hier bliebe, fuhr sie erschrocken auf.

„Nein, mein Herzchen, nein — ich muß ja fort — — ich muß ja noch so weit heute — sei artig, laß mich los —“

Das kleine Mädchen verzog das Gesicht, aber sie war es zu sehr gewöhnt, daß ihre Wünsche nicht in Betracht kamen, und versuchte keinen Widerspruch. Erst als Lore auf ihre schüchterne Bitte, bald wiederzukommen, nur den Kopf schüttelte, schossen ihr die Tränen in die Augen.

Der Wald war schon in abendliches Dunkel gehüllt, trotz der verhältnismäßig frühen Stunde.

Lore hatte sich für ihr Vorhaben den stillen tiefen See ausersehen, der zwischen der Eisenmühle und der Försterei lag, dorthin führten indes nur schmale Fußsteige, die sie jetzt, wo es mit jeder Minute finsterner wurde, unmöglich mehr aufzufinden imstande war.

Aber wenn sie hinter dem Hause rechts abbog und die Fahrstraße verfolgte, kam sie ja an den Fluß — an den Fluß, der auch

Wiesloch, 30. Mai. In Mühlhausen stürzte letzter Tage der 59jährige Landwirt Sauer von der Scheuer ab und erlitt einen Schädelbruch, an dessen Folgen er nun gestorben ist.

§ Wertheim, 30. Mai. In einem Steinbruch bei Ebenheid ereignete sich ein schwerer Unglücksfall, dem ein Menschenleben zum Opfer fiel. Ein Kollwagen stürzte plötzlich mit 2 Arbeitern in die Tiefe, wobei der 53jährige ledige Arbeiter Kessel so schwer verletzt wurde, daß er kurze Zeit nach dem Unglücksfall starb. Der andere Arbeiter wurde leichter verletzt, ein dritter konnte sich noch im letzten Augenblick festhalten.

— Tagung des deutschen Landwirtschaftsrats in Baden-Baden. Seit einer Reihe von Jahren pflegt der deutsche Landwirtschaftsrat alljährlich die Sommeritzungen seines ständigen Ausschusses abwechselnd in den verschiedenen Bundesstaaten abzuhalten, um mit den auf landwirtschaftlichen Gebieten maßgebenden Persönlichkeiten in engere Fühlung treten zu können. In diesem Jahre wird die betreffende Tagung in Baden-Baden am 28. und 29. Juni veranstaltet. Der deutsche Landwirtschaftsrat, der seinen Sitz in Berlin hat, gilt als die offizielle Gesamtvertretung der deutschen Landwirtschaft und der offiziellen landwirtschaftlichen Körperschaften der verschiedenen Bundesstaaten. Baden ist im deutschen Landwirtschaftsrat durch 4 von der badischen Landwirtschaftskammer gewählten Mitglieder vertreten.

Freiburg i. B., 30. Mai. Im Prozeß Platten beantragte der Staatsanwalt gegen den Angeklagten Platten 2 1/2 Jahre Gefängnis unter Anrechnung von 10 Monaten Untersuchungshaft, gegen den Angeklagten Bär 6 und gegen den Angeklagten Männle drei Monate Gefängnis. Morgen beginnen die Plaidoyers der Verteidiger. Das Urteil dürfte schon morgen abend zu erwarten sein.

beim Park von „Rosenhaus“ vorbeifloß! Und warum sollte auf dem Grunde der „Treuen Liebe“ nicht ein gutes Ausruhen sein für ein armes, müdes Menschenkind.

Während der ganzen Zeit, die Lore bei den Köhlerkindern zubrachte, hatte es geregnet, und auch jetzt noch sprühte es feucht von dem unverändert grauen Himmel.

Die Straße war fast grundlos, in den ausgefahrenen Gleisen floß das trübe Wasser wie ein Bächlein. Kein Mensch, kein Fuhrwerk begegnete Lore auf dem ganzen langen Weg, nur als sie am Fährhäuschen vorüberging, rannte ein struppiger, schwarzer Hund mit eingeknicktem Schwanz an ihr vorbei und kratzte winfelnd an der Türe, die ihm auch sofort geöffnet wurde.

Ein Gefühl bitteren Neides und grenzenloser Verlassenheit überkam Lore.

Selbst dieses häßliche Tier hatte eine Zufluchtsstätte vor Wind und Wetter — freundliche Hände streichelten es und wiesen ihm ein warmes Plätzchen an. — — —

Sie konnte den traulichen Lichtschein aus den niedrigen Fenstern nicht ertragen und lief rascher die steile sandige Böschung hinab, die bis zum Flußufer führte.

Da rief eine grobe Stimme sie an.

⊠ Vom Schwarzwald, 30. Mai. Nachdem die letzten Reste des alten Fildbergwahrzeichens beseitigt sind, wurde gestern der erste Spatenstich zum neuen Turm getan.

⊠ Aus dem Schwarzwald, 30. Mai. Im Pfarrwald der Gemeinde Schönenbach wurde kürzlich eine Tanne gefällt, die einen Kubikinhalt von nahezu 8 Festmetern umfaßt. Der durchschnittliche Kubikinhalt der Tannen, wie sie in vielen Gegenden des Schwarzwalds gefällt werden, beträgt zwischen 1 und 2 Festmetern.

Das Flugwesen hat sich in Deutschland weniger rasch entwickelt als in anderen Ländern, weil man es zuerst als eine rein sportliche Erscheinung ansah. Nachdem aber der Wert der neuen Erfindung mehr und mehr erkannt wurde, und die Presse für eine Flugpende aufforderte, war jeder Deutsche bereit, sich an dieser nationalen Tat zu beteiligen, um dem deutschen Flugwesen im Wettstreit der Nationen einen würdigen Platz zu sichern. Auch die Staatsbehörde hat Lotterien genehmigt, deren Reinertrag für das Flugwesen bestimmt ist. Auf diese Weise kann jedermann das Gute mit dem Nützlichen verbinden. Am 26. und 27. Juni findet in Frankfurt a. M. die Ziehung der großen Lotterie zugunsten des Frankfurter Vereins für Luftschiffahrt statt. Es gelangen hierbei 4492 Gewinne im Gesamtwerte von 100 000 M. mit Hauptgewinnen von 50 000 M. 10 000 M. 5 000 M. usw. zur Verlosung, die sämtlich mit 90 % in Bar garantiert auszubezahlt werden vom Bankgeschäft Carl Götz, Karlsruhe, das den alleinigen Generalvertrieb der Lose für Baden übernommen hat und dessen Inhaber Großh. bad. Lottereeinnehmer ist.

#### Deutsches Reich.

Brandenburg, 30. Mai. In Anwesenheit des Kaisers wurde hier ein Reiterstandbild des Kurfürsten Friedrich I. von Brandenburg enthüllt. Das Denkmal stammt von Professor Menzel. Nach der Enthüllung des Denkmals betrat der Kaiser das Rathaus, dessen Einweihung heute ebenfalls feierlich begangen wurde. Im Festsaal trug sich der Kaiser in das goldene Buch ein, hielt eine Ansprache und leerte den ihm dargebotenen Pokal auf die Treue der Stadt Brandenburg. Der Oberbürgermeister brachte sodann ein dreifaches Hoch auf den Kaiser aus. — Um 12 Uhr verließ der Kaiser die Stadt. Am Nachmittag fand ein historischer Festzug statt.

Berlin, 30. Mai. Der Reichsanzeiger veröffentlicht die Verleihung der Brillanten zum Schwarzen Adlerorden an den Staatssekretär v. Tirpitz und die Verleihung des Schwarzen Adlerordens an den Kriegsminister v. Heeringen.

Berlin, 29. Mai. Die deutsche Lehrer-

versammlung hat heute ihr Ende erreicht. Die nächste Lehrerversammlung findet in Kiel statt. Gleichzeitig mit dem Lehrertag tagte hier heute der Verein für Schulgesundheitspflege, der sich mit dem Problem der Heizung und Lüftung der Schulen und mit Herz- und Augenkrankheiten der Schulkinder beschäftigte.

Hannover, 30. Mai. Die „Deutsche Volkzeitung“ meldet, daß Prinz Ernst August von Cumberland heute aus Gmunden abgereist ist, um sich nach Berlin zu begeben und dem Kaiser für dessen Teilnahme beim Ableben seines Bruders den Dank des Herzogs abzustatten.

Köln, 30. Mai. In Mülheim a. Rh. wurde heute vormittag ein Vater von seinem eigenen 24jährigen Sohne erstochen. Ersterer war dem Trunke ergeben und wollte gewaltsam in das Krankenzimmer seiner sterbenden Frau eindringen, die von einem Priester die Sterbesakramente empfing. Der Sohn hinderte den Vater daran. Als der Geistliche das Haus verlassen hatte, drang der Vater auf den Sohn ein, worauf dieser ein Schustermesser ergriff und seinem Vater den Hals durchschnitt. Der Tod trat sofort ein.

Trier, 31. Mai. Bei der gestrigen Reichstagserversammlung im Wahlkreis Saarburg-Merzig-Saarlouis wurden abgegeben für Wirr (Zentrum) 15 898, für Staud (Wild-Zentrum) 7138, für Bick (ntl.) 1540 und für Kremer (Soz.) 739 Stimmen. Wirr ist somit gewählt.

Zienhagen, 29. Mai. Der dritte Teil des alten Klosters Zienhagen, das 1243 von der Herzogin Agnes von Sachsen gestiftet wurde, ist heute nachmittag ein Raub der Flammen geworden. Der abgebrannte Teil war etwa hundert Jahre alt.

Frankfurt a. Main, 30. Mai. Die 200. Fahrt der „Schwabens“, die heute ausgeführt wurde, erfolgte während siebenmonatlicher Tätigkeit, bei rund 25 000 km Luftlinie und einer Personenbeförderung von 5000. Das Schiff war mit kleinen Wimpeln geschmückt und trug an der Kabine die Zahl 200.

München, 30. Mai. In dem Dorfe Au bei Bad Teplitz brach in der Kirche während des Gottesdienstes auf dem Hochaltar Feuer aus, das rasch um sich griff und bald der ganze Altar in Flammen stand. Eine schwere Panik brach aus. 8 Personen wurden schwer verletzt, ein Kind erdrückt, 14 Personen, meist Frauen, leicht verwundet. Der Schaden ist ziemlich groß, da auch die Deckengemälde vernichtet sind.

Traunstein (Bayern), 31. Mai. Die infolge der großen Hitze im vorigen Sommer entstandenen Bodenspalte haben sich durch die Regenflüsse der letzten Tage erweitert. 25

Morgen Wald sind durch eine losgelöste Erdschicht teils vernichtet, teils gefährdet. In Tuerberg haben die Bewohner die Häuser räumen müssen.

Mülhausen, 29. Mai. Direktor Heyler von der Grafenladener Fabrik hat sich im Interesse der dortigen Arbeiter entschlossen, seine Demission zu geben, die vom Aufsichtsrat der Gesellschaft genehmigt wurde.

#### Frankreich.

Reims, 29. Mai. Im 5. französischen Kürassier-Regiment in Reims ist man großen Unterschlagungen auf die Spur gekommen. Ein Zahlmeister wurde verhaftet, die gesamte Buchführung des Regiments versiegelt. Die eingeleitete Untersuchung dürfte noch zu weiteren Verhaftungen führen.

#### Portugal.

Lissabon, 31. Mai. Bei der Explosion einer Bombe in der Gloriastraße wurden 2 Personen verletzt. Eine Bombe, die in einem Hause am Don Pedroplatz explodierte, hat nur geringen Sachschaden verursacht. Die Polizei hat einige Verhaftungen vorgenommen.

#### Rußland.

Sebastopol, 30. Mai. Die 17jährige Tochter des Ingenieurs Kussow ist aus der Wohnung ihrer Eltern geraubt worden. Man fand den abgeschnittenen Zopf des jungen Mädchens.

#### Amerika.

New-York, 31. Mai. 2000 Kellner und Küchenbedienstete sind ausständig, weil ihre Gewerkschaft nicht anerkannt worden ist. Die großen Hotels und Restaurants sind stark in Mitleidenschaft gezogen.

Dayton, Ohio, 30. Mai. Der Flieger Wilbur Wright ist gestorben. (Wright wurde am 16. April 1867 in Peery County als Sohn des Bischofs Milton W. geboren. Wilbur ist neben seinem Bruder Orville einer der bekanntesten Flieger der Gegenwart. Die Wright Flugzeuge haben große Erfolge aufzuweisen.)

#### Italienisch-türkischer Krieg.

Rhodos, 30. Mai. Heute vormittag sind weitere 87 türkische Gefangene, darunter 3 Offiziere, nach Tarent abgegangen. Auch Maschinengewehre und Munitionsvorräte wurden eingeschifft.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 30. Mai. [II. Kammer.] Bei Eröffnung der heutigen Nachmittagsitzung teilt der Präsident den Inhalt eines Telegramms des Prinzen Max mit, in welchem dieser seinen und seiner Gemahlin Dank ausspricht für die anlässlich des Todes des Prinzen Georg Wilhelm von Cumberland seitens des Hauses bewiesene Teilnahme. Der Präsident gedenkt sodann der seit dem letzten Landtag verstorbenen früheren Mitglieder der II. Kammer,

„Na, Fräuleinchen — überzeugen? Für'n Ruß mach ichs umsonst!“

Es war der Fährknecht, der unter einem Bretterstülpchen gesessen hatte und jetzt, seine Laterne hochhaltend, mit unverhämtem Lächeln auf sie zukam.

Lore erschrak, drehte sich um und lief den schmalen Fußsteig am Ufer entlang.

Der Mann schrie etwas hinter ihr her, aber sie verstand es nicht, und stürzte in ihrer Angst nur um so schneller vorwärts.

Jetzt senkte sich der Weg, der Boden wurde felsam weich, ein widerlicher Geruch von faulem Wasser benahm ihr fast den Atem.

Und plötzlich sank sie ein — bis über die Knöchel — bis zur halben Kniehöhe — jede Bewegung brachte sie weiter hinein in die moorige Untiefe.

Kaltes Entsetzen rieselte ihr den Rücken hinab.

Nicht so wollte sie, nicht langsam, nicht gleichsam Stück für Stück zugrunde gehen in dem schmutzigen, sinkenden Morast.

Unwillkürlich formten ihre Lippen einen Hilferuf.

Aber wer wollte ihn hören hier, wo nirgends ein Haus, ein Mensch in der Nähe war!

Schon ging ihr der Schlamm bis zu den Knien — noch einmal nahm sie ihre ganze

Kraft zusammen — gellend klang ihr Schrei in die Nacht hinaus.

Und da — kam da nicht aus der Ferne eine Antwort?

Klangen nicht Schritte?

„Hier — hier?“ schrie sie auf und warf die Arme empor.

Halb von Sinnen vor Aufregung war Klaus auf die Stelle zugestürzt, aus der er Lores Stimme zu hören geglaubt hatte.

Ein Lichtschimmer zeigte ihm den Weg — da kniete am Rande eines Sumpfloches ein Mann neben einer leblosen weiblichen Gestalt. Das Pelzmütchen war ihr vom Kopfe ge-glitten, rotblondes Haar fiel über ein süßes, bleiches Gesicht —

„Lore!“

Klaus warf sich neben ihr nieder und faßte verzweifelt die kleinen, kalten Hände.

„Tot! Großer Gott — tot!“

„Zu bewahre!“ sagte der Fährknecht und hob die Laterne hoch. „Bloß blümerant is ihr geworden vor Schreck — ich hab ihr ja noch nachgerufen, sie soll sich in acht nehmen, aber sie is ja weggerannt wie unklug! Ich wer' runter gehen un 'n bißchen Wasser holen — dann wird sie schon wieder bei sich kommen!“

Aber alle Bemühungen waren nutzlos, die Augenlider wollte sich nicht heben, die Farbe auf Lippen und Wangen nicht wiederkehren. Entschlossen stand Klaus auf.

„Wollen Sie sich ein gutes Trinkgeld verdienen, Mann? Dann helfen Sie mir die Dame in die Villa Rosenhaus tragen — der Park kann höchstens eine Viertelstunde von hier entfernt sein.“

Der Fährknecht war sofort bereit. Er hängte sich die Laterne an den Rockknopf, dann hoben sie beide die leichte Last empor und trugen sie behutsam durch Regen und Nebel.

An der Tür des Kastellanhauses schob Klaus seinem Begleiter den Inhalt seiner Geldbörse in die Hand und ließ ihn sich entfernen. Die bevorstehende Begegnung mit Frau Babette erfüllte ihn mit einiger Besorgnis, und er zog es vor, keinen Zeugen dabei zu haben.

Aber Babette Wegerle war eine verständige Person.

Sie fuhr zwar zurück, als sie sah, was ihr Mieter ihr brachte, aber sie schrie nicht, machte auch keine überflüssigen Worte, sondern faßte resolut zu und bittete mit Klaus' Hilfe das junge Mädchen, dessen Gesichtszüge im Halbdunkel nicht zu erkennen waren auf das Sofa im Wohnzimmer. (Fortsetzung folgt.)

worauf sich die Abgeordneten zum ehrenden Andenken von ihren Sitzen erhoben. Der Vorsitzende der Budgetkommission Abg. Rehm (ntl.) berichtet sodann zunächst über das Spezialbudget der Gr. Oberrechnungskammer pro 1912/13 und beantragt, das Budget wie die Denkschrift über die Ergebnisse der Rechnungsabhör in den Jahren 1909/10 und 1910/11 für unbeanstandet zu erklären. Nach kurzen Bemerkungen des Abg. Schmud (Ztr.) wird der Antrag angenommen. Sodann referiert Abg. Dietrich (ntl.) über den Gesetzentwurf betr. die Errichtung einer Kaminfeuerunterstützungskasse, welcher debattelos einstimmige Annahme findet. Es folgt der Bericht des Abg. Dr. Koch (natl.) über den Gesetzentwurf betr. die Aufhebung des Gesetzes über die Befreiung der Militärverwaltung von den Verbrauchssteuern der Gemeinden. Auch hier folgt debattelose Zustimmung. Abg. Willi (Soz.) erstattet sodann Bericht über den von der I. Kammer abgeänderten Entwurf eines Gesetzes betr. die Ausföhrung der Reichsversicherungsordnung. Ohne Debatte wird der

Vorlage zugestimmt. Zur Beratung gelangten sodann der Gesetzentwurf betr. die Erstellung einer Bahn von Titisee nach St. Blasien, wobei Präsident Rohrhurst einen von allen Parteien unterzeichneten Antrag Blümmel bekannt gibt, in dem betont wird, es möge unmittelbar nach Erbauung der Linie Titisee-Schluchsee-Häusern-St. Blasien eine Stichbahn nach Bernau und Menzenschwand gebaut und die Linie St. Blasien zum Rheintal so vorbereitet werden, daß sofort nach Fertigstellung der Linie Titisee-St. Blasien mit dem Bau begonnen werden kann. Nachdem Abg. Pfeifferle (ntl.) namens der Budgetkommission über den Gesetzentwurf berichtet, weist Abg. Blümmel (Ztr.) darauf hin, daß, so begrüßenswert der Bahnbau auch sei, doch noch wichtige Interessen unberücksichtigt bleiben, namentlich die Gegend von Bernau und Menzenschwand. Abg. Göhring (ntl.) hofft, daß die Gemeinden des oberen Schluchtales der Bahn näher gebracht werden. Es sprechen zugunsten der Vorlage die Abgg. Dieterle (Ztr.), Sind (f. Vp.), Fehrenbach (Ztr.), Witte-

mann (Ztr.) und Müller-Schopsheim (Soz.). Minister Rheinboldt gibt seiner Genehmigung über die freudige Aufnahme des Gesetzentwurfs Ausdruck, erklärt aber, daß er bezüglich der anderen Anträge keine Zusage machen könne. Die Finanzlage gebietet die Bauaufgaben nicht anzuhäufen. Die Vorlage wurde sodann unter Beifall einstimmig angenommen. Der Antrag Blümmel wurde mit allen gegen die Stimme des Abg. Wittemann angenommen. Nächste Sitzung Freitag nachmittag Auf der Tagesordnung stehen Petitionen.

**Schöffengericht Durlach.** Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 29. Mai 1912: 1) Josef Alfons Benz von Söllingen wegen Sachbeschädigung: 3 M. Geldstrafe ev. 1 Tag Haft. 2) Johann Mohring von Teiningen wegen fahrlässiger Körperverletzung: 50 M. Geldstrafe ev. 5 Tage Gefängnis. 3) Wilhelm Hölzel von Eggenstein wegen Diebstahls: Freigesprochen. 4) Karl Habertorn von Weingarten wegen Unterschlagung: 14 Tage Gefängnis. 5) Alfons Peter von Schweighausen wegen Landstreicherei und Bettels: 3 Wochen Haft wegen Landstreicherei, 3 Wochen Haft wegen Bettels, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft. 6) Karl Deber von Karlsruhe wegen Beleidigung des Christian Dürr in Durlach: 8 Tage Gefängnis.

### Aue.

#### Vergebung zweier neuer Ortsstraßen.

Die Gemeinde Aue verdingt die Fertigstellung der Garten- und Luifenstraße im Wege des schriftlichen Wettbewerbs. Preisangebote sind verschlossen, mit der Aufschrift „Herstellung der Garten- und Luifenstraße“ versehen, bis längstens **Wittwoch den 5. Juni d. J.**, mittags 12 Uhr, auf diesseitigem Rathaus einzureichen, wo auch die Bedingungen zur Einsicht aufliegen. Aue den 28. Mai 1912. Der Gemeinderat.

Hauptniederlage für Durlach und Umgebung: **Oskar Gorenflo, Telefon 37.**

Tafelwasser S. M. des Königs Wilhelm II. von Württemberg.

## Teinacher Hirschquelle

Rein natürlich! Leicht verdaulich!  
Jahresversand 5 1/2 Millionen Flaschen.

### Kaufmännischer Verein Durlach e. V.

Wir beehren uns, unsere Mitglieder zu dem am 2. Juni d. J. stattfindenden

#### Bereinsausflug nach Heidelberg

ergebnis einzuladen. Abfahrt 7 Uhr 03 S. Zug. Wanderung nach dem Heidelberger Schloß — Molkentur — Königsstuhl zum **Kümmelbacherhof**, daselbst gemeinschaftliches Mittagessen. Um recht zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

### Photographische Bedarfsartikel,

Platten, Papiere, Postkarten, Entwickler, Confixirbad, Chemikalien empfiehlt

**Jundts Einhornapotheke.**

**Trinkt bei Husten** den 62 Jahre weltberühmten **Bonner Kraftzucker** von J. G. Maass, Bonn. Platten 15 und 30 Pfg. (3. Auflösen) in Durlach bei **Philipp Luger u. Filialen.**

## Sargmagazin

Heinrich Kiefer, Bahnhofstr. 1.

### Zur Heuernte

empfiehlt in größter Auswahl, zu den billigsten Preisen: **Ia. Gußstahlfenseln, Sichel, Sensenbäume**, in Eichenholz und Stahl, **Sensenringe, Wecksteine** (Mailänder und Carborundum) **Kümpfe**, in Holz und Blech, **Sandreden**, **Mähmaschinen, Heuwender, Ernterreden**, **Sen- und Ablade-Maschinen etc. etc.**

**K. Leussler, Lammstraße 23.** Garantie und Probezeit. Wiederverkäufer hohen Rabatt.

**Möbliertes Zimmer** Erste bad. **Chausseur-Fahrschule** gebild. Leute jed. Stand. zu tüchtig. Chausseuren aus Kostenl. Stellenverm. Direktor **Otter, Offenburg** 172 an die Expedition d. Bl.



verschiedene **Mostsubstanzen**

zur Bereitung eines guten

### Saustrunkes

- Heinens **Mostextrakt**
- Blöcherer**
- Apfelmoststoff**
- Etters**
- Fruchtsaft**
- Sapfs**
- Saustrunk**
- Breisgauer**
- Mostansatz**



G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen.

Ein Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten **Lammstraße 30.**

### 1 Ltr. Most

nur 6-7 Pfg. wenn Sie solchen aus **Heinens Moststoff** bereiten. 1 Pak. zu 100 Lit. 3.- 14 & Kristallzucker 3.64 **№ 6.64**

**Luger & Filialen.**

### Tischwein

- gar. reiner 1/4 Liter 20 S
- Ia. Apfelmot** 1 Liter 28 S bei 5 Flaschen 26 S
- Apfelgold**
- Apfelella**
- Himbeersaft**
- Citronensaft**
- Citronen** per Stück 5-6 S
- Erfrischungs-Bonbons** per 1/4 Pfd. 15 S
- Sodawasser** Flascheninhalt 5 S
- Limonade** Flascheninhalt 10 S

### Luger u. Filialen.

### Prima Apfelwein

empfiehlt in Faß von 25 Ltr. an **Albert Roos, Weinhandlung, Sophienstr. 12.**

### Reinen Apfelwein

empfiehlt in Gebinden von 20 Ltr. an **Johann Frd. Dexler, Küfer und Apfelweinkellerei, Spitalstraße 18. Faßer leihweise.**

Agent für Konsumartikel gesucht: **Mainz, Postfach 49.**

# Pforzheim.

## Grosses Frühlingsfest

am Sonntag den 2. Juni 1912

Kinderfestzug: Herold! Frühlings-, Sommer-, Herbst-  
Winter-, Märchen- etc. Wagen

Aufstellung des Festzuges 1 Uhr am Bahnhofsplatz

Umzug durch die Stadt nach dem

### Festplatz Davoswiesen

Hier grosse

### Volks- und Kinderbelustigung

### Konzerte!

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Das Komitee.

„Ich war am Leibe mit einer

### Flechte

behaftet, welche mich durch das ewige Jucken Tag u. Nacht peinigte. In 14 Tagen hat **Zucker's Patent-Medizinal-Seife** das Uebel beseitigt. Diese Seife ist nicht 1,50 M., sondern 100 M. wert. Serg. M. a St. 50 Pfa. (15 %ig) u. 1.50 M. (35 %ig stärkste Form). Dazu **Zuckkoh-Creme** a 75 Pfg. u. 2 M., bei **A. Peter**, Droga

### Rebschwefel

10 Pfd. 1. — M.

### Kupfer- vitriol

10 Pfd. 2.95 M.

### Alaun

per Pfd. 20 S.

### Luger u. Filialen.

### Achtung!

Fortwährend ist junges fettes **Pferdefleisch**, sowie frische und geräucherte **Wurst** und **Kammfett** zu haben  
**Pferdeschlächtere A. Enghofer**  
Auerstraße 17.

### Schweinemilch.

ein altbewährtes Mittel zur Aufzucht junger Schweine und Verhütung krummer Beine. Fl. 75 S. **Jundt's Einhorn-Apotheke S. Garhen, Durlach.**

### Dickrübselinge

sind zu haben bei **Andr. Selzer, Aue,**  
Samenhandlung, Telephon 203

### Mädchen-Gesuch.

Ein braves fleißiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit findet sofort oder auf 15. Juni in Wirtschaft Stelle. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Zur **Pflege von Mund und Zähnen**, zur angenehmen Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabakgeruch, Zahnweinstein, und um den Zähnen eine blendende Weiße und dem Mund Lieblichkeit zu verleihen, ist unübertroffen das preisgekürnte, seit 1863 im In- und Ausland bestens eingeführte

### Zahnpasta - Odontine

von **C. D. Wunderlich**, Königl. bayr. Hoflieferant, a 50 Pfg., in ovalen Doien 60 Pfg., bei

**August Peter, Adler-Drogerie.**

### Kopfläuse

verschwinden unfehlbar durch (50 Pfg.) **„Nissin“** (50 Pfg.)  
Zu haben in den Apotheken.

**Kinderwagen**, sehr gut erhalten,  
billig zu verkaufen

**Sammstr. 1, 3. St.**

Guterhaltenes **Fahrrad** und eine **Nähmaschine** sind billig zu verkaufen

**Bahnhofstr. 1, Seitenbau.**

Gebrauchter **Kinder-Wieg- u. Sitzwagen** (Marke Brennabor) zu verkaufen. Zu erfragen **Weiberstr. 20 I.**

**Schneiderin** empfiehlt sich zum Anfertigen von Kleidern aller Art, Jackets u. dgl., sowie deren Aenderungen. Näheres **Bahnhofstr.**, altes Stationsgeb.

**Lauffrau oder -Mädchen** gesucht. Näheres bei der Exp. d. Bl.

### Echtes Hausbrot

per Laib 34 S.

### Zwieback

(echten Friedrichsdorfer)  
per Paket 15 S.

### Luger u. Filialen

**Ettlingerstraße 39** ist eine Wohnung mit 2 Zimmern im 3. Stock zu vermieten. Näheres in der Wirtschaft zum Schloßchen oder **Brauerei Prinz Karlsruhe.**

**Wilhelmstr. 5, 4. Stock**, ist sofort oder auf 1. Juli eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher zu vermieten. Näheres daselbst.

Geräumiger

### Laden.

beste Geschäftslage, ist zu vermieten.

**August Schindel jr.**

Zu vermieten

eine freundl. Mansarde mit Zubehör an kleine, ruhige Familie oder einzelne Person

**Hauptstr. 43 II.**

Schöne 2-Zimmerwohnung im 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten

**Aue, Gartenstr. 1.**

### Einfach möbl. Zimmer

ist sofort zu vermieten

**Spitalstraße 14.**

Großes, gut möbl. Zimmer auf 1. Juni zu vermieten

**Amalienstr. 11, 2. St.**

### Möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten

**Friedrichstr. 7 III, rechts.**

**Tochter** aus guter Familie sucht tagüber Stelle zur Beaufsichtigung 1 od. 2 erwachs. Kindern, auch als Stütze der Hausfrau oder als Hilfe im Laden oder Büfett. Näheres **Scholdstr. 20, 4 St.**

**Guterhalt. Kinderwagen** billig zu verkaufen

**Sammstraße 4.**

### Fußballklub „Germania“

1902 Durlach G. B.

Samstag den 1. Juni, abends 7/9 Uhr:

**Spielerversammlung** im Clubhaus.

Sonntag den 2. Juni, nachmittags 1/3 Uhr:

3. M. — F. B. B. Baden III.

2. M. — I. F. C. Weingarten I.

3 b M. in Weingarten Abf. 12 Uhr.

Der Vorstand.

### Fußballklub „Viktoria 1907“

Durlach.

Sportplatz: Kasanewiesen.

Samstag den 1. Juni 1912, abends 9 Uhr:

**Mitgliederversammlung** im Lokal zum „Darmstädter Hof“.

Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert ein pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Sonntag den 2. Juni 1912 II Mannschaft in Berghausen.

Abfahrt 11,39 vorm.

Der Vorstand.

Aue.

### Der Handwerker- und Gewerbeverein Aue

wird am Sonntag den 2. Juni, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zur Blume einen Vortrag veranstalten über das Thema: „Was muß der Handwerker tun, um heutzutage vorwärts zu kommen?“ Hierzu laden wir unsere werthen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Handwerks von Aue und Umgebung freundlichst ein.  
Referent: Herr Dr. Loth, Sekretär der Handwerkskammer Karlsruhe.

### Neue Kartoffeln

Staliener

3 Pfd. 38 S.

Corfu

3 Pfd. 40 S.

Sommer-Malta

die besten, 3 Pfd. 45 S.

alle, noch gutschmeckende

### Kartoffeln

3 Pfd. 20 S.

**Matjes-Heringe**

Stück 12 S.

### Luger u. Filialen.

**Evang. Beretshaus.**

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

8 „ „ Bibl. Vortrag.

Montag 8 „ „ Bibelstunde für Frau: u. und Jungfrauen.

Dienstag 8 1/2 „ „ Bibelstunde für Männer und Jünglinge.

Mittwoch 8 „ „ Bibel- u. Gebetsstunde.

Freitag 8 „ „ Sonntagsschulvorbereitung.

Freitag 8 1/2 „ „ Singstunde (gem. Chor).

Samstag 8 1/2 „ „ Turnen.

**Friedenskapelle.**

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt Pred. Erhardt.

11 „ „ Sonntagsschule.

3 „ „ Jungfrauenverein.

8 „ „ Predigt Pred. Weigel.

Donnerst. 8 1/2 „ „ Gebetsversammlung.

Freitag 8 1/2 „ „ Jünglingsverein.

Zummanelstapelle Wolfartsweiler:

Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagsschule.

2 1/2 „ „ Predigt Pred. Becker.

Mittwoch 8 1/2 „ „ Gebetsversammlung.

**Neu-Apostolische Gemeinde.**

Sonntag vormittag 9 1/2 Uhr: Predigt.

nachmittag 3 „ „

Mittwoch abend 8 1/2 „ „





# Putz!

## Wegen vorgerückter Saison

habe ich einen Räumungsverkauf veranstaltet, bei dem Ihnen ganz enorme Vorteile geboten werden. Die Preise sind derart konkurrenzlos billig gestellt, daß jede Dame diese selten günstige Gelegenheit benutzen sollte.

Es kommen Hüte zum Verkauf, die über den doppelten Wert haben.

Bitte die Schaufenster zu beachten.

Verkauf nur gegen bar.

## Spezial-Putz-Geschäft Luise Goldschmidt

Inh. Luise Zilly.



### Bad. Leibgrenadier-Berein.

Morgen Samstag abend 1/9 Uhr  
**Monatsversammlung**  
bei Kamerad Dill z. Amalienbad.  
Wir bitten wegen wichtiger Besprechung um vollzähliges und pünktliches Erscheinen.  
Regimentkameraden sind willkommen.

Der Vorstand

### Turngemeinde Durlach.



Samstag den 1. Juni findet nach der Turnstunde  
**Monatsversammlung**  
im Lokal statt.  
Zahlreiches Erscheinen erwünscht.  
Der Vorstand.

### Stenographen-Verein Stolze-Schrey Durlach.

Kommenden  
Samstag den 1. Juni findet ein  
Nachlassflug  
statt. Treffpunkt zum Abmarsch  
1/9 Uhr am Vereinslokal. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.  
Der Vorstand.

### R.-C. Germania.

Morgen Samstag abend Corso-  
fahrenübungen. Abfahrt um 8 Uhr  
von der Festhalle  
Sonntag den 2. Juni, nach-  
mittags punkt 1/2 1 Uhr, Abfahrt  
zum Corso nach Söllingen. Zahl-  
reiche Beteiligung erwarten  
Die Fahrwarte.

### Musikverein „Lyra“.

Samstag den 1. Juni:  
**Monatsversammlung**  
im Lokal (alte Residenz).  
Wegen wichtiger Tagesordnung  
bittet um zahlreiche Erscheinungen  
Der Vorstand.  
NB. Nach Schluß der Versammlung  
musikalische Unterhaltung.

## Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlichster  
Teilnahme beim Hinscheiden unserer  
lieben Mutter, Großmutter, Schwester  
und Tante

### Frau Christine Spehl,

Restaurateurs Wtw.,

für die ehrenvolle Begleitung zur letzten  
Ruhestätte, die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer  
Wolfhard, insbesondere den Schwestern und der Pflegerin,  
sowie allen denen, die sie während ihrer Krankheit be-  
suchten und trösteten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.  
Durlach den 31. Mai 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Geschwister Spehl,  
Familie Schmidler.**

## Danksagung.



Beim Heimgang unseres lieben Töchter-  
chens sind uns von nah und fern so  
viele Beweise von Teilnahme und Mitgefühl  
zugegangen, daß wir uns veranlaßt sehen,  
zunächst auf diesem Wege unseren herz-  
lichen Dank auszusprechen. Vielen Dank  
für die Blumenspenden, für die Begleitung  
zur letzten Ruhestätte, für die trostreichen Worte  
des Herrn Stadtpfarrer Wolfhard und für den rührenden  
Abschiedsgruß der lieben Schulfreundinnen.

Zuletzt, aber drum nicht minder herzlich, danken  
wir Allen, die versuchten, unseren Liebling zu retten.  
Durlach den 31. Mai 1912.

**Familie Heep.**

Junges, fleißiges Mädchen bei  
gutem Lohn sofort gesucht von  
Dr. Tiemann, Karlsruhe,  
Lullastr. 82 IV

Ein anständiges Mädchen  
das allen häuslichen Arbeiten vor-  
stehen kann, sucht in einem Privat-  
haus sofort Stellung. Näheres  
Auerstr. 56, 3. St.

Schöne geräumige 4 Zimmer-  
wohnung, parterre, mit Küche nebst  
allem Zubehör auf sofort oder  
1. Juli zu vermieten. Näheres  
Kirchstr. 1.

Zwei gut möblierte Zimmer  
in ruhiger Lage sind an solide  
Herren zu vermieten Gröbtingen,  
Villa Cäcilia, Kaiserstraße.

### Vervielfältigungen

von Zeugnissen, Verträgen,  
Rundschreiben u. s. w. werden  
mit Maschinenschrift sauber  
und billig angefertigt  
Ettlingerstr. 61.  
Spezialität: Technische und  
tabellarische Schreibarbeiten.

## Danksagung.

Für die vielen Be-  
weise inniger Teil-  
nahme an dem schweren  
Verluste unseres nun  
in Gott ruhenden  
lieben Vaters, Bruders und  
Schwiegersohnes

### Franz Merkle, Mechaniker,

für die Besuche und Liebes-  
gaben während seiner langen  
Krankheit, für die ehrende  
Leichenbegleitung, besonders  
seitens des Rath. Arbeiter-  
vereins, für die zahlreichen  
Kranzspenden und für die  
trostreichen Worte des Herrn  
Kaplan Kägele sprechen  
wir unsern tiefgefühltesten  
Dank aus.

Durlach, 31. Mai 1912

Im Namen der trauernden  
Hinterbliebenen:

**Luise Merkle und Kind**

### Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 2. Juni 1912.

Trinitatisfest.

In Durlach:  
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stefan Meyer.  
Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtpf. Wolfhard.  
In Aue, vorm. 9 1/2 Uhr:  
Herr Stadtpfarrer Specht  
(Abendmahlfeier mit Vorbereitung.)  
In Wolfartsweier, vorm. 9 Uhr:  
Herr Stadtpfarrer Wolfhard

### Katholische Gemeinde.

Sonntag den 2. Juni, vorm. 11 1/2 Uhr,  
Gottesdienst in der ev. Stadtkirche.

### Stadt Durlach.

### Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

- 25. Mai: Erna, Bat. Karl Josef Böler,  
Kaufmann.
- 26. „ Mired Kurt, Bat. Max Boland,  
Maschinenschlosser.
- 29. „ Lilly, Bat. Erwin Paul Otto  
von Stransky Stranka Gröb-  
fingens, Schlosser.

Getorben:

- 28. Mai: Christiane geb. Becker, Witwe  
des Josef Spehl, Wirt,  
63 1/2 Jahre alt.
- 28. „ Emma Emilie, Bat. Ferdinand  
Heep, Prokurist, 9 Jahre a.
- 30. „ Karl Friedrich Harlacher, Gas-  
arbeiter, Chemann, 39 1/2 J. a.

Wasserwärme im Schwimmbad 18 Grad C.

Voraussichtliche Wetterung am 1. Juni  
Meist heiter, trocken, mäßig warm.

Hierzu Nr. 54 des Amtschen  
Verfündigungsblattes für den  
Amtsbezirk Durlach.

# Paul Burchard, Durlach, Hauptstr. 38

Neu aufgelegt:



Burchard's  
**Reclame-  
Kinder-  
Schürzen**  
gestr. Siamosen  
Gr. 45 bis 70  
Stück **95** ↘

Ein Posten	<b>Damen-Blusen-Schürzen</b>	gestr. Siamosen	Stück <b>95</b> ↘
Ein Posten	<b>la. Hausschürzen</b>	mit Volant u. Tasche, ca. 1,60 m untere Weite	Stück <b>1.10</b>
Ein Posten	<b>la. Hausschürzen</b>	mit Taseta- u. Blendenbesatz, ca. 1,40 m weit	Stück <b>1.45</b>
Ein Posten	<b>türkische Blusenschürzen</b>	neueste Dessins	Stück <b>1.25</b>

**Herren-Socken**  
**Damen-Strümpfe**  
**Kinder-Strümpfe**  
**Kinder-Socken**

Freitag den 31. Mai  
Samstag den 1. Juni mit **10% Rabatt.**

Ich gewähre „volle Garantie“ für jede bei mir gekaufte Ware!  
Umtausch der gekauften Waren jederzeit bereitwilligst.

**Hauptstr. 38**

**Hauptstr. 38.**



Tel. Karlsruhe  
Nr. 3279.

Tel. Durlach  
Nr. 32.

# Apfelgold

Das beste moussierende Apfelweingetränk.

Erhältlich in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche oder  
direkt durch die  
alleinigen Fabrikanten:

## Brauerei Eglau Durlach.

### Per 1. Juli zu vermieten:

Schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Wasser- und Gasleitung, Küche, Keller u. Speicher Seboldstraße 20, 2. Stock;

Geräumige helle 3-Zimmer-Wohnung mit Wasser-, event. auch Gasleitung, Küche, Keller und Speicher Lammstraße 25, 2. Stock;

2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher Lammstr. 23, 2. Stock Hinterhaus;

Schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und Speicher Seboldstraße 20 IV (Gaupen).

Carl Leussler, Lammstr. 23

**Adlerstraße 6** ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Alkov, Küche, Keller und Speicher an eine ruhige Familie sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei

Julius Hochschild, Adlerstraße 8.

Freundliche 2-Zimmerwohnung in schöner freier Lage an nur kleine Familie auf sofort oder später zu vermieten **Gröhingerstraße 69.**

**Neu Laden** in der Bäderstraße ist auf 1. Juli zu vermieten.

**Heinrich Kleiber, Bäckerstr.** Dasselbst ist auch ein Zimmer samt Zugehör auf 1. Juli zu vermieten.

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör und Abluß auf 1. Juli zu vermieten **Wilhelmstraße 4.**

Eine schöne Wohnung mit zwei Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen

**Weingarterstraße 27** im Laden.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten **Pfanzstraße 59.**

**Moltkestraße 13** sind 2 geräumige 3-Zimmerwohnungen mit Balkon und Gartenanteil preiswert zu vermieten. Auskunft darüber wird erteilt im 3. Stock rechts.

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Alkov mit Glasabluß ist an kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Schnitzstraße 6.** Laden.

Eine Wohnung im 2. St., bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Mansarde und reichl. Zubehör, in ruhiger, staubfreier Lage, am Fuß des Turmbergs sofort zu vermieten. Näheres

**Scheffelstraße 17** vart

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Moltkestraße 8** ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Bad und sonstigem Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts

Eine 2-Zimmer-Wohnung ist auf 1. Juli zu vermieten

**Hauptstraße 17.**

Schöne 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten

**Hauptstraße 76 II.**

Mansardenwohnung mit 2 Zimmern samt Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres

**Mittelstraße 7.**

### Zu vermieten

2 schöne, gut möbl. Zimmer; dieselben können auch an einzelnen Herrn als Wohn- und Schlafzimmer abgegeben werden

**Biernardstraße 15.**